

Dollendorf

Eine Kreuzfahrt der anderen Art



Foto: Andrea Böhling

Siebengebirge
Die Sage von
der „Wilden Jagd“

Natur
Pflanzenpower
statt Plastikmüll

Selbstbestimmt leben
Wie teuer ist Pflege
und wer bezahlt was?

Ihr Haar in den besten Händen

Neue Frisur oder Bewährtes einfach in Form bringen:
Bei unserer freundlichen Friseurin Silvia Schramm
sind Damen und Herren in besten Händen.



Terminvereinbarungen unter 0 22 24 / 183-250 oder
Email: schoenheit-parkresidenz@wohngut.de



WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

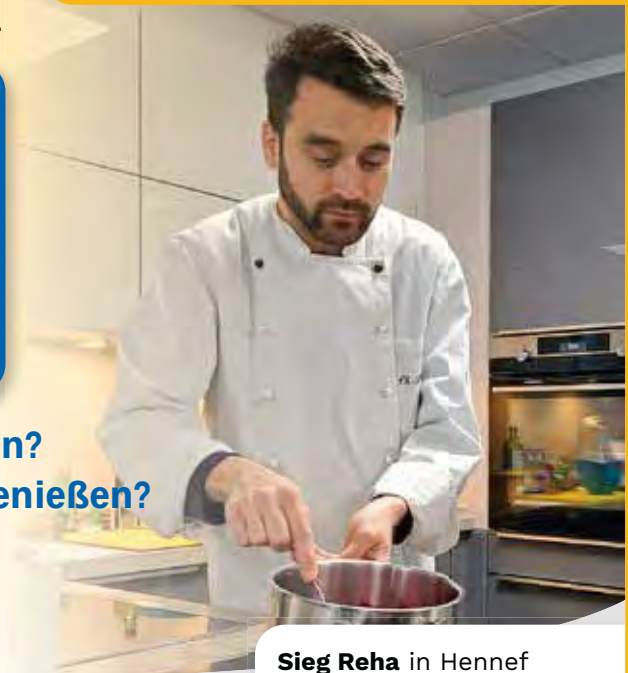
Gemeinsam kochen in der Sieg Reha

KOCHKURS „Gesund & Easy“ 20.01.2024 | 11.00 Uhr

Sie möchten neue Gerichte entdecken?
In entspannter Runde kochen und genießen?
Wir bieten regelmäßig Kochkurse
für interessierte Hobbyköche!



ernaehrungsberatung@siegreha.de



Sieg Reha in Hennef
Mittelstraße 49–51
Telefon: 0 22 42.96 988-0
E-Mail: info@siegreha.de
www.siegreha.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

Bild: Gaby Stein auf Pixabay

wie ein unbeschriebenes Blatt liegt ein neues Jahr vor uns – was wird es wohl bringen? Haben Sie einen „guten Vorsatz“ gefasst, oder lassen Sie 2024 einfach auf sich zukommen? Wie sieht es aus mit Urlaubsplänen? Falls das Budget nicht für eine Fernreise reicht, kommen vielleicht **Die Dollendorfer Traumschiffe** für Sie in Frage. Andrea Behling hat die dortigen Fähren besucht und lädt Sie mit Ihrem Bericht auf den Seiten 4 bis 7 dazu ein, sich auch mal den Wind um die Haare wehen zu lassen auf Deck – ahoi! Das ist vielleicht sicherer, als vor dem 6. Januar noch Wäsche zu waschen. Dann erst enden nämlich die sogenannten Raunächte, eine magische und sagenumwobene Zeit, in der Dämonen, Geister und andere dunkle Gestalten ihr Unwesen treiben. Martina Rohfleisch hat sich auf die Spuren der „Wilden Jagd“ begeben und dazu alte Sagen aus dem Siebengebirge aufgespürt. **Der wilde Jäger vom Asberg** spukt in dieser Ausgabe auf den Seiten 8 bis 11... Etwas handfester und irdischer wird es auf den nächsten Seiten: Diplom-Biologe Ulrich Sander hat sich fürs neue Jahr mit dem Thema Plastikmüll beschäftigt – und wie man ihn vermeiden kann, bevor er überhaupt entsteht. Wussten Sie, dass man aus Mais und sogar aus Spargelschalen umweltverträgliche Alternativen herstellen kann? **Kunststoff? Aber**



natürlich! Lesen Sie auf den Seiten 12 bis 14. Ebenfalls auf dem Boden der Tatsachen bleibt Rechtsanwalt Christof Ankele, der auf Seite 15 einen Einblick in das Spannungsfeld der Kleinreparaturen bei Mietverhältnissen gibt: Wann darf es wirklich heißen: **Mieter, übernehmen Sie!**

Unser **Kaleidoskop** auf Seite 16 ist dieses Mal prallvoll mit Kulturgenuß: Wir blicken für Sie in eine Kunstaussstellung, erklären, wie die Theatergemeinde Sie bequem zu Aufführungen nach Bonn bringt, und haben noch einen Buchtipps für Sie. In eigener Sache präsentieren wir dann auf Seite 17 **Glückliche Gewinnerinnen und Gewinner** unseres Gewinnspiels aus der Dezember-Ausgabe.

Wer im Alter Unterstützung braucht – sei es im Haushalt oder bei der körperlichen Pflege – steht finanziell oft vor großen Herausforderungen: **Wer soll das bezahlen?** Diese Frage beantwortet Pflegeberater Eugen Hasenbank auf den Seiten 18/19. Dann geht es weiter mit unserem abwechslungsreichen Veranstaltungskalender für die Monate Januar und Februar. Wir wünschen Ihnen einen schönen Jahreswechsel und einen guten Start ins neue Jahr – und lesen uns wieder in unserer März-Ausgabe!

Julia Boller



IHR SPEZIALIST
FÜR FLIESEN



FÜR IHRE NEUEN FLIESEN
BADEZIMMER
WOHN- | ESSZIMMER
KÜCHE | FLUR
SCHLAFZIMMER
TERRASSE

Besuchen Sie unsere über 1.000m² große Ausstellung in Troisdorf und lassen Sie sich inspirieren und individuell beraten.

Beratungstermin vereinbaren:
0228 - 97 17 50

Weitere Informationen:
www.fliesen-strang.de



Wenige Minuten von Ausfahrt RRR an der Nord-Brücke A565 BN-Beuel Niederkassel. Dann links und 2. Ampel rechts.



Die Dollendorfer Traumschiffe

Die einen pendeln täglich, die anderen gönnen sich einen Sonntagsausflug oder feiern gar ihren Hochzeitstag an Deck: Unterwegs mit den Flaggschiffen der Lux-Werft „Christophorus“, „Konrad Adenauer“ und „Mondorf“.

Von Andrea Behling

Manchmal muss man einfach raus. Wind in den Haaren, Sonnenauf- und untergänge, Küsten, Cocktails, Käpt'ns-Dinner und alles was dazu gehört. Für alle, die das Träumen noch nicht verlernt haben, die Tri-zonesien bereist haben und Urlaub auf Balkonen bevorzugen, gibt es das perfekte Angebot gleich um die Ecke: eine Kreuzfahrt auf zwei festen Routen, von Niederdollendorf nach Bad Godesberg und zurück.

Eine flotte Flotte

Die „Christophorus“ ist besonders für Technikfans geeignet, die Größe, Tradition und den Segen von oben zu schätzen wissen. Seit 1966 hält der heilige Christophorus schützend seine Hand über das 48,95 Meter lange und 11,53 Meter breite Vorzeigeschiff. 2015 wurde das Lieblingsschiff des diensttuenden „Kapitäns“ generalüberholt. Auf der „Konrad Adenauer“, 40 Meter lang und

11,90 Meter breit, kann sich der Reisende wie der berühmte Kanzler persönlich auf seiner damaligen Ost-Westpassage fühlen. Der große neubundesrepublikanische Flottenadmiral Konrad Adenauer wusste auch schon um den Reiz der kleinen Auszeit. Zwar schipperte er seinerzeit auf dem Vorgänger zum Regieren ins Bundeskanzleramt nach Bonn. Seine letzte Überfahrt im Sarg zu seinem alten Dienstsitz im Palais Schaumburg am 19. April 1967 gab

aber immerhin den Anlass, dem Nachfolgeschiff im selben Jahr diesen berühmten Namen zu verleihen.

Eine Fahrt auf der „Mondorf“ bietet sich besonders für kreative Individualisten und Familien an. Sie bietet mit 37,37 Metern Länge und 9,50 Metern Breite eine gewisse Intimität und mit ihrer Gestaltung durch den Troisdorfer Künstler Josef Hawle einen einzigartigen Blickfang: Schifffahrt mit allen Sinnen!

HAIR VISION

Sima Estalji • Cäsariusstraße 97a • 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 - 2 12 59 • www.friseursalon-koenigswinter.de #SIMA

Ich freue mich,
Sie gemeinsam
mit
meinem Team
begrüßen
zu dürfen

Ihre Sima Estalji

ZURSTRASSEN

ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

Internet: www.bergedienst.de
Oberkasseler Straße 22
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 40 83



Der Sarg von Konrad Adenauer wurde 1967 per Fähre zum Palais Schaumburg überführt | Bild: BReg Detlef Gräfinholt

Die Sicherheit der Passagiere genießt höchste Priorität. Die Maschinen der Flotte werden regelmäßig morgens kontrolliert, Testläufe durchgeführt. Der Kritik an der hohen Umweltbelastung durch Abgase von Kreuzfahrtschiffen setzt die betreibende Lux-Werft Innovation entgegen: 2024 wird die „Konrad Adenauer“ einen Elektroantrieb erhalten. Ganz so modern wie es klingt, ist das übrigens nicht, denn schon 1908 gab es auf dieser Route die allererste elektrisch betriebene Rheinfähre.

Ein starkes Team

Vom Leichtmatrosen über den Bootsmann bis zum „Kapitän“,

Ansgar Stüben ist einer der Kapitäne im Team | Bild: Andrea Behling



hier spürt man die Zuverlässigkeit und Kompetenz einer wind- und wettergegerbten, eingespielten Mannschaft, die auf jahrhundertealte Erfahrung bauen kann. Denn schon unter der Herrschaft Löwenberg, 1641 urkundlich bestätigt, besaßen die Niederdollendorfer die „Fährgerechtsame“ mit „Recht und Pflicht der Überfahrt auf beiden Rheinufern“.

Das Team besteht aus fünf Vollzeitkapitänen (sie selbst nennen sich bescheiden Fährschiffer), zwei Aushilfskapitänen, zwei Auszubildenden und zahlreichen Voll- und Teilzeit-Stewarts. Nichts ist unmöglich für diese Crew. „Kapitän“ Ansgar Stüben, 28 Jahre jung, erzählt: „180 Tage habe ich an Bord der Fähre als Kassierer gearbeitet, dann war für mich klar, das soll mein Arbeitsplatz werden“. Jetzt hat er die Lizenz, den Rhein zu queren. Längsten darf er ihn allerdings noch nicht. Dazu fehlt das „Unionspatent“, das er demnächst erlangen will, um seine Schiffe auch in den Mondorfer Heimathafen überführen zu dürfen.

„Jede Fahrt ist anders“, das sagt er mit dem Brustton tiefster Überzeugung und wenn man erlebt hat, wie an einem verregneten, nebligen Wintertag dicke Baumstämme im

Ein Buntstift kommt selten allein
Bei uns findest Du: Schreibwaren, Schulbedarf, Papeterie, Spiele, Presse, Tabak, Lotto, Erfrischungen ...und vieles mehr!

Jetzt auch in Dollendorf!

bummelkiste

Dollendorfer Str. 16
53639 Königswinter
Tel. 0 2244 / 6203
Mo.-Fr. 7:00-18:00 Uhr / Sa. 7:00-13:00 Uhr
info@bummelkiste.com / www.bummelkiste.com

Heisterbacherstr. 52
53639 Königswinter
Tel. 0 2223 / 9057 324

75 Jahre



Inhaber: M. Jülich

Kunststoff-, Aluminium- und Holzrolläden – Jalousien und Markisen

- Lieferung und Montage von Kunststoff-, Aluminium- und Holzrolläden
- Jalousien
- Markisen
- Elektrifizierung von Rolläden und Markisen

Rolladen-Wimmeroth • Heisterbacher Straße 70
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Telefon | Fax: 0 22 23 - 2 39 93

Elektrotechnik
Wienczek

ehemals: Elektro Richarz

Inhaber: Sascha Wienczek

Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter

Tel. 02223 22923

www.elektro-wienczek.de





DLRG-Übungen auf der Fähre damals im Jahr 1968 ...

Rhein treiben und der Rhein-
pegel von Anlegemanöver zu
Anlegemanöver steigt, so dass
man am Ende nahezu direkt auf
der Rheinpromenade von Bord
geht, dann glaubt man ihm
das sofort. Jedes Wetter, jede
Sicht, jede Tageszeit verlangt
Umsicht, Ausgeglichenheit und
angepasste Fahrmanöver. Bei
besonderen Anlässen ist er für
ein Tänzchen auf dem Rhein
zu haben. Mitten auf dem
Fluss dreht er dann seine „Pi-
rouetten“ und ist stolz auf die
überlegene Wendigkeit seiner
Fähre, die sie der Schottelsteu-
erung mit 360 Grad drehbaren
Ruderpropellern verdankt.

Pendler oder Kreuzfahrer?

Individualtourismus wird hier
großgeschrieben. Beliebte The-
menfahrten sind „Minikreuz-
fahrt auf dem Weg zur Ar-
beit“, „Fünf-Minuten-Urlaub
im Alltag“, „Hochzeitsreise mit
Sekttempfang und Fotoshoo-
ting“, „Kinderclub auf großer
Fahrt zum wilden Drachen“
oder auch der ambitionierte
Traumschiff-Triathlon „Fahr-
rad fährt, Schiff schwimmt,
Wanderer läuft“. Aber auch die ganz große
Überfahrt mit Vollpension (im



... und heute | Bilder: DLRG-Archiv Niederdollendorf (li.) und Stephan Halm (re.)

eigenen Rucksack) und 50er-
Ticket wird nicht langweilig,
da im Zehnminutentakt Hä-
fen, Landgänge, Publikum und
Events wechseln:
Zunächst Niederdollendorf mit
seinem einmaligen Siebenge-
birgspanorama und der ab-
wechslungsreichen Promena-
de, die authentische Einblicke
bietet in das Leben der Ein-
geborenen, wie sie Kirmes,
Flohmärkte, Bouleturniere und
Schützenfest begehen.
Dann der weitreichende Blick
auf die Weltstadt Bonn mit ih-
rer berühmten Skyline. Nicht
zuletzt Godesberg mit seinen
Villen und der prächtigen Ba-

stei, die oft als Hochzeitsloca-
tion dient.

Kulinarische Highlights

Für den kleinen Hunger zwischendurch und um sich bei
einem Landgang die Beine zu
vertreten, bietet sich dem
Kreuzfahrtreisenden auf der
Bad Godesberger Seite die
„Frittenschmiede am Rhein“ an.
Deftiger geht es am Kiosk
an der Fähre in Niederdol-
lendorf zu. Aufgrund seiner
Schanklizenz, seiner Heißge-
tränke, der Zeitungen und Sa-

Theater mit Bus-Service für Bad Honnef

1. Halbjahr 2024:

Oper Bonn: *Rigoletto, Flight, María de Buenos Aires*
Schauspielhaus: *Die Legende von Paul und Paula*
Kleines Theater Bad Godesberg: *Shirley Valentine*
Contra-Kreis-Theater: *Der erste letzte Tag*
**mit Fahrt im Reisebus (7 Zustiegsmöglichkeiten
in Bad Honnef) und Begleitung**

Melden Sie sich bei uns und seien Sie dabei:

Theatergemeinde BONN

Tel. 02 28 / 91 50 30
info@tg-bonn.de
www.tg-bonn.de.



Foto: *Rigoletto*
© Hans Joerg Michel

Energie-Effizienz-Experte



Reinhold Weber
Diplom-
Wirtschaftsingenieur

www.energieeffizienzexperte.com

Telefon 0228 299 796 90

hallo@energieeffizienzexperte.com

Reinhold Weber Consulting Group GmbH & Co. KG
Am Sülzenberg 6, D-53639 Königswinter

für Wohn- und Nichtwohngebäude

Energetische Beratung & Sanierung
Ausschreibungsunterstützung
Baubegleitung
Energieausweis

Vor-Ort -Beratung
Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

Heizlastberechnung

Wärmepumpendimensionierung

Hydraulischer Abgleich

Thermografie

Blower-Door-Test, Leckagesuche

Photovoltaik, Solarthermie

Planung und Ertragsberechnung

Photovoltaikanlagen

Förderanträge BAFA + KfW





Der „Stammtisch“ in Niederdollendorf ist sehr beliebt | Bild: Behling

nitäranlagen ist der Kiosk ein beliebter „Stammtisch“ für die, die Geselligkeit und internationales Flair schätzen. Der Weitgereiste kann hier am Schiffermast-Wahrzeichen auch Souvenirs per Post in die Heimat versenden.

Der Ruhm der Flotte schlägt sich in zahlreichen Sonderauftritten nieder. Hier lässt sich vieles in schönste Szene setzen: Die Radler vom Bonner-Fähr-Radtag, die DLRG-Ausbilder bei der Fährleute-Ausbildung,



Start der Schwimmer beim Rhein-Triathlon | Bild: www.sportograf.com

Taucher bei der Rettungsübung, die Vesparoller beim Clubtreffen oder der Massenstart der Schwimmer des regelmäßig stattfindenden Bonn-Triathlons. Auch Filmemacher schätzen die Traumschiffe in Rhein-

kulisse als Drehort. Zuletzt im Sechsteiler „Bonn – Alte Freunde, neue Feinde“ – der historischen Miniserie der ARD, die im letzten Jahr produziert wurde. Na, wie wäre es beim nächsten Mal mit einer Statistenrolle? ■

**Wir sind mit viel Platz
in Oberdollendorf
gerne für Sie da!** Oberkasseler Str. 63 in Königswinter

Seit 1947

BEHM

Bedachungen GmbH & Co. KG



0228/44 19 63

Ihr Dachdecker für:

- Abdichtungen
- Altbausanierungen
- Wärmedämmung
- Fassadenverkleidung
- Dachbegrünung
- Photovoltaik

Behm-Dach.de

Der wilde Jäger vom Asberg

Hand aufs Herz – haben Sie Wäsche gewaschen zwischen Weihnachten und Neujahr? Hat Ihre Großmutter Sie vor den Raunächten gewarnt? Fast überall in Europa soll in dieser magischen Zeit das Wilde Heer über den Winterhimmel ziehen. Im Siebengebirge allerdings erzählt man sich eine andere Geschichte.

Von Martina Rohfleisch

Wenn die Winterstürme ums Haus pfeifen, hört man ihn manchmal: Unter lautem Heulen und Johlen braust er durch die Luft. Pferde schnauben, Hunde bellen, Eulen krächzen, ein ohrenbetäubendes Jammern, Stöhnen und Ächzen – und schon ist er davongedonnert, der Geisterzug. Kein

Lebendiger hat ihn je gesehen, aber man sagt, Odin oder Wotan selbst führte ihn an, als Wilder Jäger auf einem achtbeinigen Pferd. Hinter ihm die Seelen von Männern, Frauen und Kinder, die „vor ihrer Zeit“ einen unglücklichen Tod gefunden haben.

Gerade in den zwölf Raunächten ist er unterwegs. Das sind

die Tage nach der Wintersonnenwende am 21. Dezember, die „Zeit zwischen den Jahren“, nach christlichen Vorstellungen also zwischen Weihnachten und Dreikönigstag. Es ist ein Kampf zwischen Licht und Dunkel, zwischen Leben und Tod, eine Wendezeit, bis endlich wieder die Sonne die Oberhand gewinnt.

Unsere Vorfahren brachten ihre Arbeit vorher zu Ende und reinigten ihre Häuser und Ställe gründlich mit Räucherwerk. Ob die Raunächte dieser Tradition ihren Namen verdanken oder den „rauh“, wilden Gesellen am Himmel, ist nicht geklärt.

Die Wilde Jagd, die zu dieser Zeit erfolgen soll, ist den



Frankfurter Str. 23
53572 Unkel
Telefon: 02224-5697
www.machmusik.net

**MACH
MUSIK**

MUSIKSCHULE
HOMMERICH
UNKEL

**GITARRE E-BASS
E-GITARRE KEYBOARD
BLOCKFLÖTE**

Menschen übrigens gar nicht feindlich gesinnt. Sie will nur nicht beobachtet oder gar gestört werden. Wer sie erblickt, wird mitgezogen. Und wehe, wenn sich die Hufe der Pferde in einer Wäscheleine verfangen. Dann reißen die Geister die Bettlaken hinfert und bringen sie im nächsten Jahr den Bewohnern als Leichentuch wieder.

Die holde Frau Holle

In manchen Gegenden Deutschlands war auch Frau Holle mit von der geisterhaften Jagdpartie. Sie war nicht immer nur die gemütliche Märchentante, die durch das gründliche Ausschütteln von Federkissen Schneeflocken hervorzaubert. Sie galt als machtvolle Erdgöttin, ihr Brunnen war der Zugang zur „Anderwelt“. Frau Holle, die „Holde“, hütete darin die ungeborenen Kinder und



Sonnenuntergang überm Siebengebirge –
oder eine himmlische Jagd? | Bild: Martin Lehnert

prüfte die Seelen der Menschen. Fleißige Leser der Grimmschen Märchen wissen, wie hart, aber fair sie über die fleißige Goldmarie und die faule Pechmarie richtete.

Der blecherne Jäger

Soweit zum üblichen Personal der Wilden Jagd. Aus dem Siebengebirge ist eine ganz eigentümliche Geschichte des

Wilden Jägers überliefert. Dieser jagt nicht durch die Lüfte, sondern muss „ewig durch die Wälder gehen“, und zwar durch einen tiefen Graben. Der Jäger hat dabei „einen eisernen Hut auf und ist mit einem blecherne Stocke bekleidet, weshalb er wohl auch der blecherne Jäger genannt wird; ferner hat er ein glänzendes Gewehr auf der Schulter, zwei Hunde an einem Stricke“, heißt es in einer Sage aus dem Jahr 1855. „Mit großem Gepolter geht er durch die Sträucher und pfeift gewöhnlich; täglich jagt er vom Asberge nach der Löwenburg und von da zurück“ – nach anderen Quellen vom Asberg zum Renneberg.

Asberg, klingt das nicht ein bisschen nach dem nordischen Göttergeschlecht der Asen und wie Asgardsrei, wie die Wilde Jagd in Skandinavien heißt? In der Nähe des Gipfels war früher der in Stein gefasste „As-

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes Bonn

CITY-Forum: Ein Schock für uns alle: Der Angriffskrieg der Hamas gegen Israel und aktuelle Entwicklungen

Vortrag

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Mi 17.01.2024 | 19.00–21.15 Uhr

Ev. Kirchenpavillon Kaiserplatz 1a in Bonn

Ins Licht geholt - Taschenlampenführung

Schätze werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Schatten geholt, Ausschnitte gesehen, statt des Ganzen. Einblicke verschaffen Durchblick. Bitte Taschenlampen mitbringen.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Sa 27.01.2024 | 19.00–20.30 Uhr

**Treffpunkt: Priestergräber an der Außenseite des Nordschiffs
St. Johann Baptist Bergstraße 2 in Bad Honnef**

Das Bonner Münster und sein Kreuzgang

Führung

Was ist ein Kreuzgang, welche Kirchen haben einen Kreuzgang und warum gibt es einen Kreuzgang am Bonner Münster, das nicht Kloster, sondern Pfarrkirche ist?

Beitrag 5,00 € (bitte vor Ort bar zahlen),

Anmeldung nicht erforderlich

So 04.02.2024 | 15.00–16.30 Uhr

Bonner Münster | Münsterplatz in Bonn

„Priester - das Gesicht unserer Kirche“

Braucht das Volk Gottes noch den GottesMann?

Film, Einführung und Gespräch. Gezeigt wird der Film

„Verfehlung“. Regie: Gerd Schneider Deutschland 2014, 95 min
Der Film überzeugt durch seinen differenzierten Blick auf den kirchlichen Umgang mit dem Missbrauchsskandal.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Filmforum Niederkassel.
Tel. 0 22 08 – 12 25 (Infos)

Fr 16.02.2024 | 19.00–22.00 Uhr

Pfarrheim Dionysius

Pastor-Ibach-Straße 19 in Niederkassel-Rheidt

Wie sag ich's? Über den Glauben ins Gespräch kommen

Einladung zum Gespräch, mit Tipps und Tricks für die eigene Sprachfähigkeit, mit Hilfestellungen für die richtige Werbung.
Beitrag 10,00 €

Anmeldung unter https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/erwachsene/web/glaubenskommunikation/anmeldeformular_0002/

Sa 17.02.2024 | 09.30–16.00 Uhr

Gangolfsaal Gangolfstraße 14 in Bonn



vhs Volkshochschule Siebengebirge
Königswinter | Bad Honnef



Platz für Ihre Bildung!

Semesterstart Februar 2024

Jetzt anmelden unter
www.vhs-siebengebirge.de

*Conditorei
Confiserie
Café
Breuer*
Oberkassel

über 65 Jahre Café Breuer
in bewährter Qualität

Café Breuer GmbH
Königswinterer Straße 697
Bonn-Oberkassel
cafe-breuer@t-online.de
www.cafe-breuer.de

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein gutes, friedvolles Jahr **2024**.

Auch im **65. Jahr** unseres Bestehens bedienen wir Sie im

Café Breuer

mit unseren hochwertigen Produkten: frischem Brot, Brötchen,
Gebäck, Pralinen und Torten in reicher Auswahl.

NACHHILFE
SPRACHKURSE
ONLINE & PRÄSENZ

bonler
BONN LERNT.

Abitur 2024
Vorbereitungskurse Mathematik

Grundlagenkurse (Januar):	Kompaktkurse (Osterferien):
Analysis: 5.-7. Januar	Analysis: 25.-27. März
Geometrie: 13.+14. Januar	Geometrie: 3.+4. April
Stochastik: 20.+21. Januar	Stochastik: 6.+7. April

bonler - Bonn lernt.
Bonn-Küdinghoven & Bonn-Oberkassel
Königswinterer Straße 258 + 704, 53227 Bonn
www.bonler.de




Dieses Gemälde von Peter Nicolai Arbo zeigt Odins Wilde Jagd
| Bild: Wikimedia/Nasjonalgalleriet, Oslo

bergsbrunnen“. Über etliche Stufen stieg man zum überaus reinen Wasser hinab. Das erinnert doch an den Brunnen von Frau Holle? Außerdem führt vom Asberg zur Löwenburg ein schnurgerader Weg, dessen Umgebung reich an unheimlichen Orten ist wie dem Pferdsgalgenkreuz. Und auf der Löwenburg spukt in sogenannten Quaternächten die weiße Jungfrau, die im glühenden Wagen zum Haus „in der Helle“ fährt.

Hüter eines Schatzes

Doch zurück zum wilden Jäger. „Dem Wanderer, dem er begegnet, tut er nichts und geht vorüber, als sähe er ihn nicht. Hat er seine Jagd nach der Löwenburg beendet, dann muss er zu einem Tale gehen, nicht weit vom Asberg, wo eine güldene Kiste vergraben ist, und jeden Abend muss der Jäger zusehen, ob die Kiste noch da ist. Darauf öffnet sich an demselben Orte die Erde von selbst und bildet ein frisch aufgeworfenes Grab, in das sich der Jäger legt und das sich dann von selbst schließt. Am folgenden Mor-

gen öffnet sich das Grab wieder, der wilde Jäger erhebt und macht aufs Neue den beschriebenen Weg. (...) Eine Frau aus Rheinbreitbach behauptet gesehen zu haben, wie er an den Asberg gebannt ist.“ Huch, unser gar nicht so wilder Jäger – ein Wiedergänger? Franz Linnig, ein Theologe, Philologe und Schulbuchautor aus Aegidienberg, formulierte 1883 eine andere Interpretation: „Der Sonnengott unserer Vorväter ist noch nicht ganz vergessen. Zwar ist er seines Glanzes entkleidet; statt des Strahlenmantels trägt er einen blechnen Rock, statt der Strahlenkrone eine Eisenkappe auf dem Haupte; aber das Volk hinter den sieben Bergen weiß noch von diesem blechnen [sic!] Jäger.“

Ist es der Sonnengott?

Die „unbesiegte Sonne“ war ab dem zweiten Jahrhundert n. Chr. eine Art Schutzgott der römischen Herrscher, nach dem Motto „Die Sonne bringt mit ihrem Licht alles an den Tag“. Immer wieder überraschend ist die frappierende Ähnlichkeit



Auch das Sternengewölbe in der Honnefer Pfarrkirche zeigt eine „wilde Jagd“ mit Monstern | Bild: Martina Rohfleisch

zwischen seiner Strahlenkrone und dem Heiligenschein auf den Christusdarstellungen eben jener Zeit.. Und dann auch noch der Geburtstag des Sol invictus, der seit dem 4. Jahrhundert just auf den 25. Dezember datiert wurde ...

Wo ist der Ursprung all dieser Vorstellungen, wer hat hier bei wem „abgekupfert“? Oder hat sich vielleicht eine bestimmte Interpretation erst beim Niederschreiben im 19. Jahrhundert durchgesetzt? Gibt es gemeinsame Mythen aus dem germanischen, keltischen, römischen

und orientalischen Kulturkreis, die bis heute überdauern? Oder sind wir „postmoderne“ Menschen nur „anfällig“ für derartige Geschichten?

Von Kelten & Römern

Tatsächlich gehen einige Historiker davon aus, dass es um den Asberg einige vorgeschichtliche Stätten gibt. So wurde ein vermutlich keltischer Ringwall auf dem ehemaligen Gipfel des Asbergs kartiert, bevor dieser der Steinbruchtätigkeit zum

Opfer fiel. Erwähnt werden sollte vielleicht auch, dass sich die genannte „Laufstrecke in einem Graben“ mit einem angeblich jahrtausendealten „Römer- und Pfahlgraben“ deckt, der 1865 beschrieben wurde. Erst in jüngster Zeit dagegen haben Archäologen ein Hohlwegesystem mit rätselhaften Karrenspuren als Bodendenkmal ausgewiesen. Vermutlich ist es nur einige Jahrhunderte alt, doch erst nach einer Datierung weiß man mehr. Vorausgesetzt, der Wilde Jäger lässt es zu, dass man ihm nachspürt. ■

Wilde Jagd in St. Johann Baptist

Auch in der Bad Honnefer Pfarrkirche St. Johann Baptist findet sich eine „Wilde Jagd“.

Wer kurz hinter dem Haupteingang in die Höhe schaut, erkennt ein zauberhaftes achtstrahliges Sternengewölbe rund um ein Himmelsloch.

Das Gewölbe ist kunstvoll umrankt von vielerlei Zweigen, Blättern und Blüten. Der eigentliche Zugang zum Himmel ist umwehrt von einem Kreis kleiner echsenartiger Monster, die sich in einer wilden Jagd rund um das Himmelsloch gegenseitig verfolgen und angreifen.

„Das Paradies wird uns nicht automatisch geschenkt“, erläutert dazu der versierte Kunst- und Kirchenkenner Erwin Martini. „Wir müssen uns schon überwinden und im Leben so manche Gefahr und manchen Kampf auf uns nehmen, bevor die Seele in den Himmel eintreten darf.“



NEU in Bad Honnef



Hauptstraße 68 - Bad Honnef

GUTSCHEIN

10%

Wir schenken Ihnen beim Kauf eines Schmuckstücks oder einer Uhr in unserem Geschäft 10% des Kaufpreises

Einfach ausschneiden und bist zum 29.02.2024 einlösen. Der Betrag wird beim Kauf in unserem Geschäft verrechnet, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Online keine Einlösung möglich.



Schilfpflanzen dienen auch als Dachbedeckung | Bild: Ulrich Sander

Kunststoff? Aber natürlich!

Alle Welt beklagt die Umweltverschmutzung, Plastikreste fluten die Weltmeere und Mikroplastik findet sich mittlerweile praktisch überall. Doch es gibt Hoffnung: umweltverträglicher Plastikersatz aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen.

Von Ulrich Sander

Die Natur präsentiert uns eine Vielzahl von „Erfindungen“, Ideen und jede Menge einzigartiger Substanzen und Rohstoffe.

Manche Techniken und Materialien, die auf natürlichen Ausgangsstoffen beruhen, sind so althergebracht: Man denke nur an Fachwerkhäuser aus Holz, Lehm und Stroh oder an die

Reetdächer, die mit Schilf gedeckt wurden.

Verdrängte Naturstoffe

Linoleum wurde bereits vor 150 Jahren erfunden und wird aus pflanzlichen Rohstoffen mit Leinöl, Kork und Jutegewebe hergestellt. Tragischerweise wurde Linole-

um vom PVC-Belag der chemischen Industrie verdrängt. Dieses Material auf Basis von Polyvinylchlorid ist in vielen Bereichen sicherlich noch unersetzlich. Doch es ist hochgradig problematisch: Aus chemisch erzeugten Ausgangsstoffen wird Vinylchlorid hergestellt, ein giftiges und krebserregendes Gas. Die

Zusatzstoffe im Plastik – zum Beispiel Weichmacher – stehen schon lange in der Kritik. Ein „echtes“ Recycling, also Zurückführen in einen Kreislauf durch Wiederaufbereitung oder Separierung der Stoffe, ist nicht möglich, allenfalls ein „Downcycling“ – eine qualitative Abwärtsspirale. An deren Ende stehen oft

Alles Gute für das neue Jahr

wünschen wir allen unseren Kunden

Wir sind Partner von

FLEUROP



Inhaber: Thomas Steinmann

Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef

Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57

info@blumen-neffgen.de



Aus Mais kann PLA-Kunststoff hergestellt werden | Bild: Ulrich Sander

schwarze Kunststoffklumpen, die bestenfalls als Sockel für Verkehrsschilder oder Straßenabsperungen dienen. Und wenn PVC brennt, werden oft höchst problematische Gifte wie Phosgen oder Dioxine freigesetzt.

Chance für Schalen

Tatsächlich tüftelt die Menschheit schon länger an umweltfreundlicheren Alternativen. Im Frühling des vergangenen Jahres gab es etwa die Schlagzeile „Kunststoff aus Spargel“. Was steckt dahinter? Bei der Spargelernte fallen beim maschinellen Schälen beträchtliche Mengen an faserigen Resten an. Bislang dient dieses Material bestenfalls als Dünger. Die Spargelschalen haben viel Ähnlichkeit mit Holz. Deshalb kann man sie auch als Füllstoff bei der Herstellung von Bio-Verbundwerkstoffen einsetzen. Das kann helfen, aufwändig zu fördernde Rohstoffe zu sparen, und reduziert zudem Transportwege. Allerdings ist die Entwicklung von Bio-Kunststoffen nicht trivial und benötigt einen gewissen Aufwand. In Deutschland sprechen wir von immerhin jährlich 30.000 Tonnen Spargelschalen, die zur Verfügung stünden, einem Viertel der geernteten Spargelmasse. „Vom Abfall zum Wertstoff“ lautet

die Devise. Dabei müssen die Spargelschalen möglichst rasch getrocknet werden, damit sie sich nicht zersetzen. Das geht mit Abwärme einer Großanlage. Die getrockneten Schalen werden bis zu einer Teilchengröße von etwa einem halben Millimeter gemahlen. Dann kann man sie anstelle von Plastikgranulat auf Erdölbasis in eine Kunststoffmasse einarbeiten. Idealerweise wurde der Kunststoff auch biologisch hergestellt. Dies kann zum Beispiel PLA sein, ein Polyester-Produkt aus Poly-Milchsäure (englisch „PolyLactic Acid“), das man aus Maisstärke gewinnen kann. Die zähflüssige Masse wird über einen sogenannten Extruder, eine Art Presse, schließlich in die gewünschte Form gebracht. Endprodukte sind beispielsweise Bodenbeläge, Terrassendielen, Fertigteile für den Leichtbau oder Innenraumverkleidungen.

Viele weitere organische Materialien, die als Reste oder Abfall anfallen, sind als Füllstoffe denkbar: Grünschnitt, Ernterückstände, Kaffeesatz, Nusschalen, Getreidespelzen und Ähnliches. Aktuell arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an vielen verschiedenen Projekten. Unterdessen haben Verbundfaserwerkstoffe mit Pflanzenmaterial längst Einzug in gängige Produkte gehalten – oft unerkant.



Seit
1992 in
Bad
Honorf

Häusliche Kranken-, Altenhilfe und Betreuung

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN

Pfannenschuppenweg 52
53604 Bad Honorf

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil 0170 - 1 68 65 97
E-Mail birgit.kohnen@t-online.de
Internet www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche,
Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!

TurboOberflächenreinigung



Intensive Oberflächenreinigung mit unserer kraftvollen Turbo-Saugsaugmaschine – für versiegelte, geölte und strukturierte Holzfußböden und Terrassen-Dielen im Innen- und Außenbereich.

NEIFER
KREATIVE MALERWERKSTÄTTE

Wir beraten Sie gern:
Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschoß · Hauptstr. 29-31
T. 02645 3779 · info@maler-neifer.de
www.farbeerleben.de

HAUS DER

SPRINGHAUS

Fr 12. JANUAR

Nicole Jäger

Walküre

Do 18. JANUAR

Ingolf Lück

Sehr erfreut!

Die Comedy-Tour

Di 23. JANUAR

Mi 24. JANUAR

Schlachtplatte

Die Jahresend-
abrechnung 2023

Do 25. JANUAR

Yorick Thiede

Tannenecker
Ouvertüre

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE

Fronzgasse 8-10 | 53121 Bonn | Tel. 0228 - 79 80 81

oculart - Königswinterer Str. 681 - 53227 Bonn - 0228.9449883

Premium Hören mit dem neuesten Hörsystem

Machen Sie Ihr bisheriges Hörsystem zur Reserve
mit dem SERENE von

Beltone

Genießen Sie besseres hören
und mehr Komfort durch:

- optimierte Richtwirkung
- Mehr Möglichkeiten in der Bedienung per App
- Energieversorgung optional per Akku
- Smarte Bluetoothverbindungen

Sichern Sie sich eine Wechselprämie von bis zu

500,00 €

je Hörsystem
Bei dem Kauf eines NEXIA oder SERENE Hörsystems
Privatpreis: ab 1639,00 €

Der Himmel beginnt direkt am Boden®



Andreas
Ruppel
Fußbodenbeläge
Parkett &
Meisterbetrieb

JOKA®
FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

**Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden
ein glückliches und gesundes neues Jahr!**

Rottbiter Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg -Rottbitze)
Tel.: 02224 - 9811330 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Natur



Traditionell aus Pflanzen: Reetdächer | Bild: Ulrich Sander

Hibiskus im Auto

Beispiel gefällig? Wer ahnt schon, dass Teile der Innenverkleidung von Fahrzeugen mitunter Naturfaserwerkstoffe mit Flachs, Hanf oder Sisal enthalten – oft allerdings unsichtbar. Ein Beispiel dafür ist das Elektrofahrzeug BMW i3: Dort enthalten die melierten und unregelmäßig gemusterten Kunststoffverkleidungen im Innenraum ein Kenaf-Naturfaservlies. Kenaf ist eine langstängelige Hibiskus-Art der Subtropen und Tropen. Der daraus hergestellte Naturfaserverbundstoff ist leicht, splittert nicht und bricht ohne scharfe Kanten. Toyota setzt bereits seit über 20 Jahren Kenaf ein, allerdings, ohne es an die große Werbeglocke zu hängen.

Biopolymere auf Basis von Polymilchsäure haben inzwischen sogar Eingang in die Medizin gehalten. Interessant ist der „Biokunststoff“ vor allem deshalb, weil unser Körper ihn abbauen kann. So gibt es PLA-Implantate in Form von Schrauben, Platten und Zylindern. Nach Unfällen helfen sie, Knochenbrüche zu richten, das Skelett zu stabilisieren oder gar Knochen (zeitweilig) zu ersetzen. Im Gegensatz zu nicht-organischen Materialien wie Edelstahl- oder

Titan-Implantaten müssen sie nicht in einer zweiten Operation entfernt werden, da der Körper sie in ihre chemischen Bestandteile auflösen und weiter verwerten kann.

Nachhaltiger einkaufen

In naher Zukunft sind noch weitere spannende Entdeckungen von pflanzenbasierten Werkstoffen zu erwarten. Doch welche Erzeugnisse können wir nun als nachhaltig und zukunftsweisend bezeichnen? Dazu sollten wir uns vor allem folgende Fragen stellen, am besten schon vor ihrer Produktion und vor jedem Kaufentscheid:

- 1) Handelt es sich bei den Ausgangsstoffen um natürliche, nachwachsende Produkte, etwa auf der Basis von Pflanzen (nicht Erdöl)?
- 2) Wie hoch sind Energieaufwand und CO₂-Bilanz?
- 3) Wie hoch ist zudem der Wasserverbrauch beim Herstellungsprozess?
- 4) Wie lang sind die Transportwege?
- 5) Wie steht es um die Haltbarkeit, die Abbaubarkeit, das Recycling und die Müllvermeidung?

Das sind wichtige Kriterien – und für jede Anschaffung gute Vorsätze für ein neues, nachhaltigeres Jahr. ■

Mieter, übernehmen Sie!

Treten in einer Wohnung Schäden auf, ist der Mieter dazu verpflichtet, dies schnellstmöglich dem Vermieter mitzuteilen. Aber muss der Vermieter diese Schäden auch beseitigen?

Von Christof Ankele

Steht nichts Gegenteiliges im Mietvertrag, hat der Mieter gute Karten: Gesetzlich ist der Vermieter für die Instandhaltung der Mietsache verantwortlich und für Reparaturen zuständig. Dies gilt jedenfalls, solange der Mieter den Schaden nicht selbst verursacht hat und wenn dieser über den üblichen Verschleiß hinausgeht.

Was ist eine Kleinreparatur?

Innerhalb gewisser Grenzen kann der Vermieter diese umfassende Verantwortung auf den Mieter übertragen. Die häufigste Übertragungsvereinbarung ist dabei die Kleinreparaturregelung. Danach müssen Mieterinnen und Mieter einzelne Reparaturen bezahlen, sofern eine Reihe von Bedingungen erfüllt sind. So dürfen nur Reparaturen von solchen Gegenständen erfasst werden, die dem regelmäßigen Zugriff des Mieters ausgesetzt sind, etwa Rollladengurte, Armaturen, Fenstergriffe. Mitvermietete Spiegel oder Deckenlampen gehören nicht dazu, weil der Mieter dazu keinen körperlichen Kontakt hat. Die Reparatur darf pro Einzelfall nicht mehr als etwa 100 bis 120 Euro kosten. Der Vertrag muss dabei eine Obergrenze sowie eine Höchstgrenze nennen, welche Summe der Mieter pro Jahr maximal aufwenden muss. Dies dürfte zurzeit bei etwa 300 Euro liegen – das gilt auch, wenn ein Prozentsatz der Nettomiete angegeben wird. Ist eine Reparatur teurer als der Höchstbetrag, muss der Vermie-



Wer muss für eine Reparatur zahlen, Vermieter oder Mieter?

| Bild: freepik | Tonodiaz

ter komplett dafür aufkommen, da es sich nicht mehr um eine Kleinreparatur handelt. Steht im Mietvertrag, dass sich der Mieter bei einem Wartungsfall selbst um einen Handwerker kümmern und diesen selbst bezahlen muss, ist diese Bestimmung unwirksam. Waren die Schäden schon zu Beginn des Mietverhältnisses vorhanden, muss der Mieter auch bei einer wirksamen Reparaturregelung eine solche Kleinreparatur nicht aus eigener Tasche bezahlen.

Die Sache mit der Küche

Ein anderer Bereich, in dem häufig Mieter zu Reparaturmaßnahmen verpflichtet werden, ist die Einbauküche. Ist die Küche mitvermietet, kann der Mieter nicht zur Reparatur oder zum Austausch von defekten Geräten verpflichtet werden (es sei denn, es handelt sich um eine Kleinreparatur). Rechtlich umstritten ist die oft

genutzte Vertragsalternative, die Küche nur leihweise zur Nutzung zu überlassen und die Erhaltungspflicht dem Mieter aufzuerlegen. Eine Rechtsauffassung lautet, dass diese Regelung nur wirksam ist, wenn der Mieter auch die Möglichkeit hatte, eine andere Regelung zu wählen.

Ist die Klausel unwirksam, gilt die Einbauküche als Teil der Mietsache. Dann hat der Vermieter die Pflicht, gegebenenfalls auch defekte Geräte auszutauschen – und zwar durch solche gleicher Art und Güte. Übrigens: Hat ein Mieter für Reparaturen, Wartungen oder einen Gerätetausch bezahlt, obwohl er dazu nicht verpflichtet war, kann er das Geld vom Vermieter zurückfordern. Dieser Anspruch verjährt jedoch nach dem Auszug und der Schlüsselübergabe innerhalb von sechs Monaten. ■

Der Autor ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

**Kosmetik
& Fußpflege**
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



**Leckereien für
Raclette oder Fondue**

Dips, Chutneys, Saucen und Senfe in
großer Auswahl: z.B.

Mango Cili Sauce	Glas	6,50 €
Röstzwiebel Balsamico Sauce	Glas	6,90 €
Birnen Chutney	Glas	6,50 €
Pflaumen Chutney	Glas	6,50 €
Aioli Dipp	Glas	6,90 €
Patatas Bravas Dipp	Glas	6,90 €
Knoblauchsenf	Glas	4,95 €
Kräutersenf	Glas	4,95 €

Weiß- & Rotweine, Sekt, Prosecco
und Champagner in großer Vielfalt.

Genießerpfade wünscht Ihnen eine
schöne Silvesterfeier und ein gesundes
Jahr 2024!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24- 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com

Mo- Fr 10.00- 18.30 Uhr • Sa 10.00- 14.00 Uhr

Neues aus der Region

Eine außergewöhnliche Kunstaussstellung, eine Neuerscheinung und ein heißer Tipp für Theaterbegeisterte – das sind unsere Neuigkeiten in dieser Ausgabe.

Von Julia und Erwin Bidder

Gebürtiger Honnefer stellt seine Kunst aus

Am Sonntag, 7. Januar, ist es soweit: Der Künstler Jules Grootaers zeigt seine Werke im Kunstraum Bad Honnef. Bis zum 28. Januar werden die Werke seiner Ausstellung „Nonverbal“ dort zu bestaunen sein. Jules Grootaers, Jahrgang 1988, stammt aus Bad Honnef und ist dort sowie in Linz am Rhein aufgewachsen und hat sein Abi am Schloss Hagerhof gemacht. Schon damals war er künstlerisch tätig. Er entschied sich bewusst gegen ein Kunststudium: Jules Grootaers ließ sich zum Koch ausbilden und stieg auf in die Sterneküche. „Ich wollte etwas machen, worin mein Herzblut steckt“, sagt er heute. Satt von der Sterneküche bereiste er die Welt, auf der Suche nach neuen Inspirationen – fürs Kochen, aber auch für seine Gemälde. So ließ er sich etwa von den Garküchen in Asien anregen, bereiste aber auch Indien, Amerika und Europa.

Heute wohnt er im Bergischen Land und ist selbstständig als Privatkoch. Weiterhin prägen die starken Eindrücke seiner Reisen seine Kunst. Jules Grootaers arbeitet mit Öl oder Mischtech-



Bild: Jules Grootaers

niken aus Acryl und Öl auf Papier und Leinwand. „Meine Bilder sind für mich eine Reise durch Zeit und Raum, ich mag intensive Farben. Sie sind aber auch eine Reise durch Emotionen, die uns alle heimsuchen“, betont er. So gibt es neben Landschaftsarbeiten, surrealistischen Motiven auch Porträts in seinem Portfolio.

Unterstützt wird seine Ausstellung vom Verein zur Förderung von Kunst & Kultur in Bad Honnef e. V.

Jules Grootaers: Nonverbal. Zu sehen im Kunstraum, Rathausplatz 3 in Bad Honnef, Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 18–21 Uhr, Samstag 14–17 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Vernissage: 7. Januar, 11 Uhr.



Bild: Jules Grootaers

Aktuelle Theaterstücke gemeinsam genießen

Wie wäre es im neuen Jahr mit einer Rigoletto-Aufführung in der Bonner Oper? Oder mal wieder mit einer Komödie im „Kleinen Theater“ in Bad Godesberg? Wer Kultur bequem und in der Gemeinschaft Gleichgesinnter genießen möchte, wird Mitglied in der Theater-Gemeinde Bonn: Abonnenten bekommen ihre Karten und alle Infos zu den Aufführungen bequem per Post zugeschickt. Mitglieder können den Bus-Service der Theater-Gemeinde nutzen – zum Beispiel von Bad Honnef aus mit verschiedenen Haltestellen. Die Extra-Busse fahren aber auch von Aegidienberg, Oberkassel, Dollendorf, Königswinter, Ittenbach und Heisterbacherrott, Linz/Leubsdorf sowie Erpel/Unkel/Rheinbreitbach.

Wer einen Urlaub plant, kann den entsprechenden Zeitraum oder einzelne Tage für die Theaterbesuche ausschließen. Der Mitgliedsbeitrag der Theatergemeinde beträgt für die erste Jahreshälfte 19,50 Euro. Abos gibt es ab 179 Euro für sechs Aufführungen, mit Busfahrt ab Bad Honnef 251 Euro. Einstieg in die Abos ist jederzeit möglich. Abonnenten erhalten zudem die KulturCard Bonn und das Magazin „kultur“.

Anmeldung und weitere Informationen bei Theatergemeinde BONN, Bonner Talweg 10, 53113 Bonn, Tel. 02 28 - 91 50 30 Internet: www.tgbonn.de ■

Vergnügliche bis heitere Lektüre

Man sieht es dem Cover des schmalen Bändchens gleich auf den ersten Blick an: Hier geht es um Historisches. Jede Anekdote spielt in der glorreichen Vergangenheit der ehemals provisorischen Bundeshauptstadt Bonn. Kurzweilig und unterhaltsam präsentiert die Autorin Komisches bis Tragisches, bisweilen auch Anrührendes.

Gigi Louisoder:
BONN, Mehr als ein Kuss
80 Seiten, Format 13 x 21 cm, Hardcover, Wartberg Verlag (2023), ISBN 978-3-8313-3373-8, 12,90 Euro



Glückliche Gewinnerinnen und Gewinner

Wie oft im Jahr erscheint das rheinkiesel-Magazin? Das wollten wir in unserer Dezember-Ausgabe wissen. Haben Sie die richtige Lösung gewusst?

Von Julia Bidder

Pünktlich jeden Monat, also zwölfmal im Jahr erschien der **rheinkiesel** 27 Jahre lang. Im Jahr 2023 waren es erstmals nur elf Hefte: In den Sommermonaten Juli/August gab es zum ersten Mal in der Geschichte des Magazins eine Doppelausgabe. Ab 2024 kommen pro Jahr nur noch zehn Hefte heraus: Neben der Sommer-Doppelausgabe halten Sie jetzt gerade die brandneue Winter-Doppelausgabe in den Händen für die Monate Januar/Februar. Deshalb hat das **rheinkiesel**-Team zwei Antworten gelten lassen lassen – elf und zehn Ausgaben pro Jahr.

Insgesamt verzeichnete das **rheinkiesel**-Team eine Rekordzahl an Einsendungen: Wir waren überwältigt! Offenbar scheinen unsere Leserinnen und Leser großen Appetit auf ein britisches Frühstück zu haben: 20 Prozent der Einsendungen mit Geschenkwunsch trugen

den Betreff „Breakfast“, dicht gefolgt von dem Wein-Kunst-Set „Sieben Berge“. Leider gab es beide Geschenke nur einmal zu gewinnen, und das Los musste entscheiden. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden bereits benachrichtigt und der Preis, wie versprochen, pünktlich vor dem Weihnachtsfest übergeben.

- Das exklusive Wein-Kunst-Set „Sieben Berge“ von Sascha Bianca und Ingo Maas und dem Weingut Pieper im Wert von 90 Euro ging an Karel Wijenga aus Königswinter.

- Über das exklusive Tisch-Set von France Manufactur in Bad Honnef im Wert von etwa 100 Euro freut sich Margot Schüler-Perzborn aus Bruchhausen.

- Ein Gutschein im Wert von 50 Euro für den Workshop „Painting the Past“ vom Crown Cottage in Königswinter ging an Trudie Beemsterboer aus Rheinbreitbach.

- Einen Gutschein für einen Goldschmiedekurs bei der Schmuckwerkstatt Mondstein im Wert von 150 Euro hat Sigrid Rittermeister aus Bad Honnef gewonnen.

- Für die drei Exemplare des neuen Buchs „Rätselhaftes Siebengebirge“ im Wert von je 17,95 Euro fiel das Los auf Inge Fabritius aus Erpel, Karl Meidl aus Linz und Doris Widdel aus Bonn-Bad Godesberg.

- Einen Gutschein im Wert von 20 Euro für eine gemütliche Teestunde im Cosy Corner in Königswinter hat Hildegard Faßbender aus Leubsdorf erhalten.

- Über je 2 Tickets für das Programm „Meta Maus“ der Springmaus in Bonn am 27. Januar im Wert von je 60 Euro freuen sich Helmut Fach aus Linz und Katja Harperath aus Bad Honnef.

- Ein „British Breakfast“ für zwei Personen im Restaurant Ro-

bin Wood in Vettelschoss im Wert von 44 Euro darf Maria Obels aus St. Katharinen genießen.

- Der Kalender „Was lebt denn hier?“ der Edition Wolkenburg im Wert von je 11,90 Euro begleitet folgende Leserinnen und Leser durch das Jahr 2024: Christiane Aust, Königswinter; Gisela Bientreu, Erpel; Ann Bräuning, Königswinter; Peter Dorn, Bonn; Alfred Haaks, Königswinter; Burga Joliet, Königswinter; Marlies Kleeberg, Bad Honnef; Peter Koller, Rheinbreitbach; Martina Wagner, Erpel; Birgit Willenberg-Ossege, Rheinbreitbach.

Wir wünschen allen Gewinnerinnen und Gewinnern viel Spaß mit ihrem Preis und bedanken uns auch bei allen Einsenderinnen und Einsendern, die nicht gewonnen haben. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal? Unser herzlicher Dank geht auch an alle Sponsorinnen und Sponsoren der Preise! ■



KUNSTHAUS MENZEL
Rahmenwerkstatt & Kunsthandlung

Wir wünschen ein frohes neues Jahr

Kirchstraße 8 - 53604 Bad Honnef
Tel: 022242611 - Fax: 0222475953 - www.kunsthhaus-menzel.de
Di- Fr 9.00- 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr - Sa 10.00 - 14.00 Uhr

HAPPY new year

Erfolg, Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr!



Autohaus Sauer
Inh. M. El Mellal
Im Kettelfeld 14
53619 Rheinbreitbach
Telefon 02224 - 72526



| Bild: Shukin_Son auf Freepik

Wer soll das bezahlen?

Wer im Alter auf Unterstützung angewiesen ist, steht auch vor finanziellen Herausforderungen. Welche Wege gibt es, die Kosten für Pflegebedürftige zu decken?

Von Eugen Hasenbank

Was der Platz im Pflegeheim kostet, hängt von den Preisen des jeweiligen Heims, vom Bundesland und natürlich vom Pflegegrad ab. Dieser bestimmt nicht nur, was der Platz kostet, sondern auch, welchen Anteil die Pflegeversicherung übernimmt. Einen Teil der Pflegekosten muss jeder Heimbewohner selbst zahlen. Dabei handelt es sich um den sogenannten einrichtungseinheitlichen Eigenanteil. Er ist für jeden Bewohner gleich. Hinzu kommen noch Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten für Gebäude und Geräte sowie weitere Zusatzkosten. Das Statistische Bundesamt hat Ende 2021 durchschnittliche Preise für einen vollstationären Platz im Heim nach Pflegegrad ermittelt. Die Tabelle zeigt, wie viel davon die Pflegeversicherung nach Pflegegrad übernimmt.

Steigende Zuschüsse

Seit 2022 zahlen die Pflegeversicherungen einen gestaffelten Zuschuss zum Eigenanteil. Je

Gegenüberstellung: Kosten, Leistungen der Pflegekasse und Eigenanteil

Pflegegrad	Ø Kosten für Platz	Anteil der Pflegeversicherung ¹	Eigenbeteiligung ²
2	3.380 Euro	770 Euro	2.610 Euro
3	3.872 Euro	1.262 Euro	2.610 Euro
4	4.385 Euro	1.775 Euro	2.610 Euro
5	4.615 Euro	2.005 Euro	2.610 Euro

1 Ab Januar 2025 steigt der monatliche Leistungssatz der Pflegeversicherung um 4,5 Prozent (§ 42 SGB XI PUEG)

2 VDEK: Übersicht Eigenanteil

Quelle: Finanztip-Recherche, VDEK (Stand: Oktober 2023)

länger Pflegebedürftige in einer Pflegeeinrichtung leben, desto höher wird dieser Zuschuss. Diese Leistung muss nicht eigens beantragt werden, der Zuschuss

geht direkt an das Heim. Dadurch verringert sich der Eigenanteil für den Bewohner, je länger er im Pflegeheim versorgt wird. **Tipp:** Auch wenn derzeit noch kein

Heimplatz benötigt wird, lohnt sich ein Vergleich zwischen verschiedenen Häusern. Einige Einrichtungen ermöglichen es, frühzeitig ein Zimmer zu reservieren. Das muss kostenlos sein (BGH, 15.07.2021, Az. III ZR).

Hilfe vom Staat

Reichen Rente, Leistungen der Pflegeversicherung und Ersparnis nicht aus, um das Heim zu bezahlen, können Betroffene einen Antrag auf Übernahme der Pflegekosten stellen, die sogenannten „Hilfe zur Pflege.“ Im Jahr 2021 haben rund 400.000 Pflegebedürftige staatliche Hilfe zur Pflege bekommen, das waren mehr als 40 Prozent der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Bevor der Staat für Pflegekosten einspringt, müssen Betroffene sämtliche Einkünfte aus gesetzlicher und privater Rente für die Pflege ausgeben und ihr Vermögen aufbrauchen. Bei Eheleuten oder einer Lebenspartnerschaft muss der Partner oder die Partnerin

Zuschuss zum Eigenanteil an den Pflegekosten 2023

	Zuschuss zum Eigenanteil	finanzielle Belastung im Monat
im 1. Jahr	5%	2.548 Euro
im 2. Jahr	25%	2.299 Euro
im 3. Jahr	45%	2.050 Euro
im 4. Jahr	70%	1.738 Euro

Quelle: § 43c SGB 1, VDEK (Stand: Oktober 2023)

Diesen Eigenanteil müssen Pflegebedürftige aus eigener Tasche zahlen, falls keine private Pflegezusatzversicherung vorhanden ist.

finanziell eintreten und gegebenenfalls für Pflegekosten aufkommen.

Beim Vermögen gibt es eine Reserve, die Pflegebedürftige behalten dürfen. Dieser Schonbetrag wird im Fachjargon unverwertbares Vermögen genannt. Dieses beläuft sich seit 1. Januar 2023 auf 10.000 Euro (§ 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII, § 1 BarbetragsVO), für Verheiratete oder Lebenspartner ist es doppelt so viel.

Wann ist das Haus weg?

Zieht eine alleinstehende Person aus Haus oder Eigentumswohnung in ein Pflegeheim, so muss auch die Immobilie verwertet werden, bevor das Sozialamt Hilfe zur Pflege leistet. Gegebenenfalls kann sich das Amt eine Grundschuld eintragen lassen. Wer seine Immobilie davor schützen will, etwa, weil die Kinder sie erben sollen, muss sie frühzeitig übertragen.

Falls ein Ehepartner im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung wohnen bleibt, fällt die Immobilie unter das Schonvermögen.

Wichtig: Hilfe zur Pflege wird nicht für die Vergangenheit gezahlt, sondern erst ab dem Monat der Antragstellung. Deshalb sollte der Antrag beim Sozialamt so früh wie möglich gestellt werden.

Wann zahlen die Kinder?

Eltern müssen in der Regel nicht befürchten, dass das Sozialamt ihre Kinder zu Unterhaltszahlungen verpflichtet. Seit 2020 müssen sich Kinder erst ab einem Bruttojahreseinkommen von 100.000 Euro an den Pflegekosten der Eltern beteiligen (§ 94 Abs. 1a SGB XII). Diese Regelung beruht auf dem Angehörigenentlastungsgesetz. Die 100.000-Euro-Grenze um-



fasst das gesamte Jahresbruttoeinkommen.

Das bedeutet: Neben dem Gehalt oder dem Gewinn aus selbstständiger Arbeit zählen auch Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung dazu. Entscheidend ist das jährliche Gesamteinkommen im Sinne des Einkommensteuerrechts (§ 16 SGB IV). Arbeitnehmende können ihre Werbungskosten vom Jahresbruttolohn abziehen. Dabei hilft ein Steuerberater. Das Sozialamt ermittelt das Gesamteinkommen grundsätzlich anhand des Einkommensteuerbescheids.

Übrigens: Vorhandenes Vermögen, etwa in Form von Immobilien, wird bei der 100.000-Euro-Grenze nicht berücksichtigt.

Grundsätzlich geht das Sozialamt davon aus, dass das Einkommen des Kindes unter dieser Grenze liegt. Es prüft erst die Einkommensverhältnisse, wenn es Anhaltspunkte für ein höheres Einkommen gibt, etwa bei Chefärzten, Selbstständigen, die eine Firma mit mehr als 20 Mitarbeitern führen, und Ähnlichem.

Übrigens: Auch Kinder, die im Ausland leben und mehr als 100.000 Euro brutto verdienen, können zum Elternunterhalt herangezogen werden. Bei der Berechnung muss das Sozialamt allerdings andere Maßstäbe ansetzen und zum Beispiel die Kaufkraft des Einkommens im Ausland umrechnen.

Der Autor ist
Pflegeberater in Königswinter

Tinnitus-Info-Abend

Tinnitus gibt nicht den Ton an!

Freitag, 09. Feb., 18 Uhr

Ort: BECKER Hörakustik, Rheinstraße 7, Linz



Dan Hilgert-Becker,
BECKER
Hörakustikmeister



Björn Reicke,
Facharzt für
HNO-Heilkunde



Lars Kleindienst,
BECKER
Hörakustikmeister

Um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail an linz@beckerhoerakustik.de wird gebeten.

BECKER
HÖR AKUSTIK

Deutscher Schwerhörigenbund - DSHB
Ohrr
Verein für Schwerhörige e.V.

Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644 / 980300
www.beckerhoerakustik.de

Unser Service für Sie: Wir verblistern!

Die Leistungen unserer neuen Blisterabteilung in Oberkassel:

- Verblisterung der Wochenmedikation
- Rezept- und Medikationsmanagement
- Betreuung und Beratung
- Tägliche Lieferung

**Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.**



kreuz-apotheke

Eckard Voß e. K.
Königswinterer Str. 673, 53227 Bonn
Tel.: 0228/441 211, Fax: 0228/440 224
kreuz.apo.bonn@pharma-online.de
www.kreuz-apotheke.biz

PAYBACK

Wir suchen Verstärkung für unser TEAM!